



ojo



Hauszeitung der Johann - Jobst Wagnerschen Stiftung
Von Bewohner(innen) für Bewohner(innen)

Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner,

Von drauß´ vom Walde komm ich her und muss euch sagen es JoJot sehr. Wir haben unsere Zeitung wieder randvoll mit tollen Artikeln bestückt.

Den Start macht mal wieder Kurz und Knapp - Neues aus der Theodor - Krüger - Str. gefolgt von "Sie waren erneut da und haben haariges vollbracht!", die Barber - Angels.

Weihnachten nicht alleine sein, diesen Gedanken kennen einige von uns. Aus diesem Grund, möchten wir euch über Weihnachtsangebote in Hannover informieren, Weihnachtsstuben und wo sie zu finden sind.

Die JoJo interviewt zum Anlass der diesjährigen Nebenkostenabrechnung, und Frau Pollok-Jabbi steht uns für die Antworten zur Verfügung. Auch über die wieder laufende Heizung berichten wir.

Leckerer für Leib und Magen darf natürlich nicht fehlen. Wageners Bistro hat uns das Rezept für Schnippelbohnen-Eintopf verraten, und Rezepte für tolle Weihnachtskekse sorgen für das i-Tüpfelchen zum Fest.

Zum Ende des Jahres darf unser Bilderrätsel nicht fehlen und wartet wie immer mit einem tollen Preis auf. Zu guter Letzt dürfen natürlich die Veranstaltungshinweise nicht fehlen.

Ein rasantes Jahr geht zur Neige. Viel Schönes und auch Ärgerliches ist passiert, aber eines ist gewiss... Wir von der Redaktion wünschen euch besinnliche Festtage mit euren Lieben und auch mit den lieben Fellnasen.

Einen guten Rutsch ins Neue Jahr, auf dass es dann wieder heißt ... die JoJo berichtet. :-)

Herzliche Grüße,

Julia und die JoJo-Redaktion

Johann Jobst Wagenersche Stiftung, Theodor-Krüger-Straße 3, 30167 Hannover.
Website: <https://www.wagenersche-stiftung.de/> E-Mail der Redaktion: jojoredaktionsmailbox@gmail.com
An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Hans-Dieter Duszczak, Elske Leopold, Martin Grzesik, Stefan Steckel, Julia Volmer.

Kurz und knapp – Neues aus der Theodor-Krüger-Straße

Die Baustelle schräg gegenüber, die neue Stadtwerkezentrale, wir berichteten über die lauten Ramm-Geräusche für die Pfahlbohrwände. Enercity versprach, dass die Arbeiten bis Ende November abgeschlossen sind. Und tatsächlich: Seit Mitte November haben wir kaum noch was gehört. Danke, Enercity!

Wageners Bistro

Im Dezember ist ja immer alles anders. So auch bei Wageners Bistro. Zwischen Weihnachten und Neujahr fällt das Bistro leider aus. Aber dafür kommen Herr Fahlbusch und Herr Grzesik am 13.12 in die Stiftung und veranstalten eine Essen-Ausgabe. Gekocht wird von der Obdachlosenhilfe. Und: Es kostet nichts. Aber eine Anmeldung ist ganz, ganz wichtig. Am 31.01.2020 ist wieder alles wie gehabt: Das ist der letzte Januar-Freitag.

Ausflüge

Am 21.11. war ein Kinobesuch geplant. Aufgrund geringer Beteiligung fiel das jedoch aus, stattdessen gab es im Gemeinschaftsraum eine Heimkinovorstellung von der DVD „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster sprang und verschwand“.

Zoo: Am 26.11. um 09:30 Uhr ging es los: Die Sozialarbeit lud in den Zoo ein. Wer sich angemeldet hatte, konnte kostenlos eine Fahrkarte und eine Eintrittskarte bekommen. Oben drauf gab es noch ein Lunch-Paket von Wageners Bistro. Das Wetter war super, 9 Grad und kein Regen.

Alle Jahre wieder: Traditionelles Weihnachtsgrillen

Am 21.12. um 15 Uhr, ein Samstag, planen Dieter Duszczak und Julia Volmer im Innenhof den Grill „anzuschmeißen“. Holzkohle und Grill sind vorhanden, Grillgut, Getränke u.s.w. bringt jeder selbst mit. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei den Beiden an. Und ganz wichtig: Es werden auch noch Helfer gebraucht, um auf- und abzubauen.

Und ein Blick nach draußen: Das Verfassungsgericht hat JobCenter-Sanktionen eingeschränkt.

Am 06.11. urteilte das Verfassungsgericht: Die Hilfe zum Lebensunterhalt darf um maximal 30 Prozent gekürzt werden. JoJo meint dazu: Natürlich muss das Jobcenter auch Druck ausüben können, wenn jemand nicht kooperiert. Aber es gab ja wohl auch Betroffene, die nur auf Grund von Missverständnissen Abzüge von 60 Prozent und mehr auferlegt bekamen. Denen ist mit diesem Urteil sicherlich geholfen.

In letzter Sekunde erfuhren wir: Herr Heppner ist aus dem Stiftungsvorstand ausgeschieden. Ein Nachfolger steht noch nicht fest, aber es soll einer kommen, so hörten wir.

Die Barber-Angels waren wieder da



Fotos: Joachim Hasche

Am 04. November waren sie wieder da. Die Friseure mit Herz haben ihren Pavillon vor dem Haus 6 aufgebaut und Bewohnern der Stiftung und aus dem benachbarten Pflegeheim am Weddigenufer kostenlos die Haare geschnitten.

Alles war gut vorbereitet, und für das leibliche Wohl war gesorgt: Karen und Martin, die Macher von Wageners Bistro, haben ein herzhaftes Chili gekocht. Frau Pollok-Jabbi, Frau Klassen und Herr Honsbrock waren pausenlos im Einsatz und haben alles organisiert, die Stiftung hatte Kaffee, Wasser und Schorle bereitgestellt. Neben dem Barber-Pavillon war ein weiterer Pavillon mit Tischen und Bänken aufgestellt, das war Wartezimmer und Bistro zugleich.

Und sogar das Fernsehen war da. Der NDR hat für die Sendung „NDR - Mein Nachmittag“ gedreht. Gesendet wurde das am 08. November um 16:20.

Gegen 17 Uhr war dann alles vorüber, und es ging ans Aufräumen. JoJo hat anschließend mit Kalinka gesprochen, so heißt die Chefin des Barber-Angel Chapters Hannover.

JoJo: Wann habt Ihr heute angefangen mit den Vorbereitungen?

Kalinka: „So gegen 10 Uhr ging es los. Wir haben für unsere Outdoor-Ausrüstung eine eigene Garage, der Pavillon, die Aufstellplakate, alles was wir draußen brauchen, lagert da. Das haben wir dann alles ins Auto geladen. Die nächste Station war mein Salon, das Werkzeug abholen, also Scheren, Pflegeprodukte und alles, was zum Haarschneiden dazugehört. Gegen 14 Uhr haben wir in der Stiftung angefangen mit Aufbauen. Und um 15 Uhr kamen die ersten Gäste.“



JoJo fragte: Wie wart Ihr zufrieden?

Kalinka: „Sehr zufrieden. Es hat einen riesen Spaß gemacht, wir hatten 40 Gäste. Unser Angebot ist noch viel besser angenommen worden als beim letzten Mal. Eine tolle Überraschung war das Filmteam vom NDR-Fernsehen, die hatte jemand aus unserem Chapter angesprochen. Selbstverständlich freuen wir uns schon auf unseren nächsten Einsatz in der Wagenerschen Stiftung. Nächstes Jahr, womöglich im März oder April, sind wir wieder da.“

Die JoJo-Redaktion freut sich auch schon darauf und wünscht bis dahin alles Gute.

Weihnachtsangebote in Hannover

Weihnachten kann manchmal schwierig sein, wenn man alleine lebt. Aber es gibt eine Reihe von Angeboten in Hannover und auch in unserer Stiftung.

Am 06.12. gibt es eine kleine Nikolausfeier im Innenhof unserer Stiftung: Es kommt ein Bläserchor und die Sozialarbeit organisiert Punsch, heißen Kakao und es werden Würstchen gegrillt.

Am 10.12. (ein Dienstag) lädt Frau Klar zum gemeinschaftlichen Hafer-Kekse-Backen in der Küche in Haus 6 ein. Ihr müsst nichts mitbringen, nur gute Laune und einen Behälter zum Mitnehmen der fertigen Kekse. Anmeldung im Büro in Haus 1.

Heiligabend von 15-18 Uhr gibt es eine Weihnachtsstube im Gruppenraum in Haus 6. Julia Volmer organisiert dieses Beisammensein mit Keksen, Kaffee, Tee und einem warmen Essen. Anmeldung nicht nötig.

Außerhalb unserer Stiftung gibt es natürlich auch zahlreiche Angebote, zum Beispiel:

„DIE!!! Weihnachtsfeier am 15.12.2019“ im Hannover Congress-Centrum für Menschen,

- die obdach- und wohnungslos in Hannover leben
- die benachteiligt, bedürftig, ausgegrenzt unterhalb der Armutsgrenze leben
- die im Alltag oft vergessen und übersehen werden
- denen wir ein ganz besonderen Tag schenken- frei von religiösen, kulturellen und sonstigen Vorurteilen
- wie Ihr und wir, die einfach helfen – nach und vor der Weihnachtsfeier.

Die Stiftung hat Eintrittskarten beim Organisator angefragt. Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob und wie viele Karten die Stiftung bekommt. Daher einfach mal im Büro fragen.

Und dann gibt es in Hannover zahlreiche Weihnachtsstuben. Zum Beispiel diese hier in der Nähe unserer Stiftung:

- Kirchengemeinde Linden-Nord, Bethlehemplatz 1, Heiligabend 15 bis 20 Uhr, (0511) 9239970, Anmeldung erwünscht.
- Johanniter, Pfarrlandstraße 5, 15 bis 19 Uhr, im Wohncafé. Zusammensein bei stimmungsvoller Weihnachtsmusik zum Mitsingen. Nachmittags gibt es Kaffee und Gebäck, und abends Kartoffelsalat und Würstchen. (0511) 21 34 241. Besuch auch ohne Anmeldung möglich.
- Lindener Tisch, Dunkelberggang 7: Am 24.12. gibt es ein Weihnachtessen in zwei Durchgängen: Einmal 12 bis 13 Uhr, einmal 13 bis 14 Uhr. Ganz wichtig: Voranmeldung nötig. Und zwar persönlich, montags und donnerstags im Dunkelberggang 7, während der Ausgabe des Mittagessens. Eine komplette Liste der hannoverschen Weihnachtsstuben hängt auch in den Treppenhäusern aus.

Die Liste der Weihnachtsstuben in Hannover

Zur Verfügung gestellt vom
Johanniter-Ortsverband
Hannover-Leine

Stadtteil	Einrichtung	Ort	Öffnungszeiten	Telefonnr.
				für Anmeldung/
				Rückfragen (mögl. bis 21.12.)
Bothfeld	Ev.-luth. St. Nicolai-Kirchengemeinde	St. Nicolai-Kirche Sutelstraße 20	15.00 - 18.00	0511 / 649 76 77
Döhren	Kommunaler Seniorenservice Hannover Projektgruppe Quartiersentwicklung Döhren	Nachbarschaftstreff Wohnen UmZu Ostland eG, Donaustraße 2	15.00 - 18.00	Keine Anmeldung erforderlich 0511 / 168 43888
Döhren	Multikulturelle Gemeinde Bethanien e.V. /Ev.-luth. Aufersteh.Kirchengemeinde	Gemeindehaus der Auferstehungskirche Helmstedtder Str. 59	16.30 - 23.00	0172 - 988 80 46
Groß - Buchholz	Privatinitiative in den Räumen der Firmengruppe Gundlach	Seniorenwohnanlage Friedrich-Otto Warburghof 1	16.00 - 21.00	Anmeldung unter 0176 - 51128643
Kleefeld	Kommunaler Seniorenservice Hannover	Begegnungsstätte für Senior*innen, Rodewaldstraße 17	14.00 - 16:00	Anmeldung erwünscht 0511 / 168 43684
Linden	Ev.luth. Kirchengemeinde Linden-Nord	Gemeindehaus an der Bethlehemkirche Bethlehemplatz 1	15.00 - 20.00	0511 / 92 39 970
Linden	Johanniter	Wohncafe-Wohnen plus Pfarrlandstraße 5 30451 Hannover	15.00 - 19.00	Besuch ohne Anmeldung 0511 / 21 34 241
Linden	Lindener Tisch e.V.	Dunkelberggang 7	12.30 - 15.00	nur mit Anmeldung 0511 / 270 78 187
List	Ev.-luth. Lister Johannes- u. Matthäus-Kirchengemeinde	Gemeindezentrum an der Matthäuskirche Wöhlerstr. 13	15.00 – 20.30	0511 / 66 96 22 Di.- Fr. 10-12Uhr Mi. 17-19 Uhr
Misburg	Misburger BGST	Misburger Begegnungsstätte Waldstr. 9 in Misburg	14.00 - 16.00	Infos u. Anmeldung 0511 / 168 46725
Mitte	Neues Land e.V.	SOS-Bistro Steintorfeldstr. 4 A 30161 Hannover	17.00 - 21.00	Besuch ohne Anmeldung 0511 / 9992699
Mitte	Neues Land e.V.	Drogenkontaktkafé Bauwagen (Unter der Raschplatzbrücke)	13.00 - 16.00	Besuch ohne Anmeldung 0511 / 9992699
Mitte	Diakonisches Werk Hannover	Haus der Diakonie Burgstr. 8/10	15.00 - 18.00	Besuch ohne Anmeldung für Rückfragen bis 23.12. 0511 / 3687-116 o. 3687-0
Mitte	ka:punkt Katholische Kirche in der City	Gruppenstraße 8	18.00 - 20.30 ab 20.00 Andacht	Besuch ohne Anmeldung 0511 / 270 739 10
Stöcken	Stadtteilladen Stöcken	Ithstraße 8 30419 Hannover	15:00 - 17:00	Anmeldung bis 18.12. 0163 45 811 55 oder stadtteilladen.stoecken@web.de
Südstadt	medi terra Seniorenzentrum Südstadt	Hilde-Schneider-Allee 6	13.00 - 17.30	0511 / 98 19 10
Vahrenheide	Ev.-luth. Titusgemeinde	Gemeindehaus der Titus- Kirchengemeinde, Weimarer Allee 60	19.00 - 22.00	0511 / 63 26 09
Vahrenwald	Ev.-luth. Kirche Vahrenwald	Vahrenwalder Kirchengemeinde Vahrenwalder Str. 109	18.30 - 21.00	0511 / 350 66 36 Di.-Do. 10.00 -13.00 Uhr Mi. 16 - 18 Uhr

Interview mit unserer Stiftungsverwaltung und dem Vorstand

Vor einigen Wochen erhielten alle Bewohner ihre Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2018. Das war eine Neuerung, da bisher diese Betriebskosten nicht abgerechnet wurden.

Natürlich war das ein gutes Jahr zuvor durch eine Anpassung der Mietverträge sauber vorbereitet worden, aber das war natürlich bei vielen Bewohnern längst wieder in Vergessenheit geraten. Und weil jetzt auch Nachzahlungen fällig geworden sind, gab es natürlich viel Besorgnis auf Bewohnerseite.

Wir haben mit der Stiftungsvorsteherin, Gunda Pollok-Jabbi, über das Thema gesprochen und auch gefragt, wie die Stiftung auf diese Sorgen eingeht.



JoJo: Guten Tag Frau Pollok-Jabbi, zuerst einmal vielen Dank, dass Sie Zeit für dieses Interview haben. Wir schicken voraus, dass wir heute nicht über die Heizkosten sprechen, die werden zu einem anderen Termin abgerechnet. Wir sprechen über die Betriebskosten.

Unsere erste Frage ist: Es gab im Jahr 2018 eine Ankündigung, dass die Betriebskosten künftig nicht mehr pauschal in der Miete enthalten sind, sondern abgerechnet werden. Welchen Hintergrund hatte das?

Gunda Pollok-Jabbi: Die Betriebskosten wurden in den vorherigen Jahren immer von der Stiftung getragen, obwohl in den meisten neueren Mietverträgen vereinbart wurde, dass die Stiftung die Betriebskosten jährlich abrechnen könnte. Darauf haben wir gern verzichtet. Leider wurden wir von städtischer Seite aufgefordert, eine jährliche Betriebskosten-Berechnung zu erstellen.

JoJo: Das können wir bestätigen. Wir haben das Mietvertragsformular angeschaut. Das kann man auf der Web-Seite der Stiftung herunterladen. Da steht es genauso drin, wie Sie es beschreiben.

...Fortsetzung nächste Seite...

Fortsetzung

JoJo: Wir haben allerdings auch mit Bewohnern gesprochen. Die sagen, man hat ihnen damals versichert, es ändert sich an den Kosten nichts. Und die sind jetzt durch die Nachzahlungen schockiert. Und kommen in finanzielle Schwierigkeiten. Die Nachzahlungen betragen teilweise über 300 €. Manche wissen gar nicht, wie sie das bezahlen sollen und haben Angst, dass sie sich die Wohnung hier nicht mehr leisten können.

Gunda Pollok-Jabbi: Das kann ich verstehen. Zur Zeit der Erstellung des Infobriefs war nicht vorher zu sehen, welchen Betrag wir in Rechnung stellen würden, da es auch für uns das erste Mal war. Natürlich haben wir das ganze Verfahren von unserem Rechtsanwalt überprüfen lassen. Die Mieter und Mieterinnen, die Leistungen nach SGBII erhalten, können mit Unterstützung unserer Sozialarbeiterinnen einen Antrag auf Kostenübernahme stellen. Sehr gern vereinbaren wir auch Ratenzahlungen. Wir garantieren jedoch, dass niemand seine Wohnung verlieren wird.

JoJo: Das ist eine ganz wichtige Ansage für alle, die sich Sorgen machen.

Wir wollen noch mal einen Punkt nachhaken: Im Jahre 2016/2017 gab es zwei Neuerungen: Kabelfernsehen und Treppenhausreinigung durch eine Firma. Bei einem Mietertreff haben einige damals besorgt gefragt, welche Kosten da auf sie zukommen. Und dass ihnen gesagt wurde, diese Kosten übernehme die Stiftung. Wie kommt es, dass die Stiftung das jetzt doch nicht übernimmt?

Gunda Pollok-Jabbi: Es gibt klare gesetzliche Vorgaben, was in eine Nebenkostenabrechnung gehört. Daran haben wir uns gehalten. Aber auch für die Zukunft bleiben wir dabei, dass die Kosten für die Router von der Stiftung getragen werden.

Was die Treppenhausreinigung betrifft, sahen wir uns leider genötigt, dieses an eine Firma zu vergeben. Es gibt MieterInnen, die aus körperlichen Gründen die Treppen nicht reinigen können und auf der anderen Seite einige, die Ihrer Verpflichtung nicht nachkommen wollten.

Dieses führte öfters zu Beschwerden. Um hier Streitigkeiten zu vermeiden, haben wir uns entschieden, die Reinigung fremd zu vergeben.

(Anmerkung der Redaktion: Aufgrund dieser Vorgaben war es der Stiftung nicht möglich, auf das Abrechnen von Kabel und Treppenhausreinigung zu verzichten).

Fortsetzung

JoJo: Die Kosten, über die wir hier sprechen, kann der Mieter zum allergrößten Teil nicht beeinflussen. Wurden also früher die Betriebskosten nur zum Teil weitergereicht? Könnte man sagen, die Mieter wurden subventioniert? Kann man das nicht irgendwie fortsetzen?

Gunda Pollok-Jabbi: Das ist richtig. Wie wir feststellen mussten, entspricht die im Mietvertrag festgelegte Pauschale nicht den tatsächlichen Kosten. So gesehen könnte man sagen, dass die MieterInnen von der Stiftung subventioniert wurden. Das war in der Vergangenheit auch kein Problem für uns, aber wie uns von städtischer Seite mitgeteilt wurde, leider so nicht in Ordnung.

JoJo: Wie hilft die Stiftung den Bewohnern, damit die Ämter die Nachzahlung und die neue Gesamtmiete auch bezahlen können?

Gunda Pollok-Jabbi: Die Sozialarbeiterinnen wie auch die Verwaltung haben Sprechzeiten festgelegt, wo die MieterInnen beraten und für die Antragstellung unterstützt werden. Auch die Verwaltung ist angewiesen, Ratenverträge zu ermöglichen.

JoJo: Wir sprachen mit Mietern, die ganz, ganz dringend fordern, dass sie besser informiert und unterstützt werden. Was sagen Sie dazu?

Gunda Pollok-Jabbi: Wir versuchen, die Mieter und Mieterinnen über Veränderungen immer zeitnah zu informieren. Leider lag zwischen dem Infobrief zur Nebenkostenabrechnung und der tatsächlichen Rechnungserstellung einige Zeit, so dass es bei Vielen aus dem Blick geraten ist. Das sollten wir in Zukunft ändern. Unterstützung lassen wir den Mietern durch die Sozialarbeit schon zukommen, aber natürlich sind wir bereit, Verfahren zu ändern, wenn es möglich ist.

JoJo: Frau Pollok-Jabbi, vielen Dank für das Gespräch.

Lang hat ´s gedauert, Heizung läuft, Warmwasser noch nicht perfekt

Die Heiztechnik in unserem alten, ehrwürdigen Gebäude wurde erneuert. Die Arbeiten wurden relativ pünktlich abgeschlossen, am 30.09. meldet der Handwerksbetrieb: „Alles fertig.“

Allerdings gab es danach ständig schwankende Temperaturen bei der Warmwasserversorgung. Irgendwie hat die alte Regeltechnik mit der neuen Heizung nicht so richtig zusammen funktioniert. Ein Grund für viele Bewohner, verärgert zu sein.

Anschließend hat es noch eine Weile gedauert, bis das Warmwasser wieder richtig funktioniert hat. Einige Leser fragten uns: Was ist da geschehen?

Wir wollten mit dem Vorstand über dieses Thema sprechen, aber im Wirbel dieses und anderer Ereignisse haben wir die Zeit nicht gefunden, ein faires und aussagekräftiges Interview durchzuführen.

Wir haben mit verschiedenen Bewohnern gesprochen und folgendes Bild gewonnen:

Im Großen Ganzen funktioniert die Warmwasserversorgung wieder, dass gelegentlich beim Duschen plötzlich ein Schuss superheißes Wasser aus der Brause kommt, ist weitestgehend behoben. Aber noch ist nicht alles so wie vorher. Folgende Themen wurden benannt:

Wassermenge (Wasserdruck) zu Stoßzeiten: Gelegentlich dauert es länger als früher, bis nach dem Aufdrehen des Hahnes (egal ob kalt oder warm) eine ausreichende Menge aus dem Hahn kommt.

Wartezeit: Beim Aufdrehen des Warmwasserhahnes dauert es sehr lange, bis es auch wirklich warm ist. Und die Einstellung der richtigen Temperatur ist sehr schwierig.

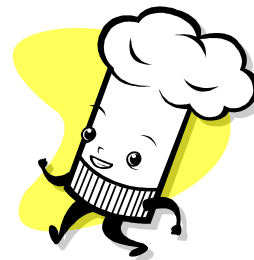
Temperaturschwankungen: Mal kälter, mal wärmer, aber nicht wirklich gefährlich. und man muss ständig nachregeln, auch außerhalb der Stoßzeiten

Superheißes Wasser, schmerzhaft: Während des Duschens plötzlich auftretend für einen kurzen Moment, obwohl man nicht am Regler gedreht hat. Tritt gelegentlich noch auf, aber nicht mehr so oft wie anfangs.

Wir von der Redaktion und wohl auch viele Bewohner haben also einen Weihnachtswunsch: Möge das mit dem Warmwasser bald wieder in Ordnung sein.



So sieht ein Warmwasserventil einer Fernwärmanlage aus. Es richtig einzustellen erfordert viel Fingerspitzengefühl



Schnibbelbohneintopf



*Diese Bohnensuppe geht schnell, schmeckt lecker und ist bezahlbar.
Die angegebenen Mengen reichen für 2 – 3 Portionen*

Zutaten:

1 Glas á 660g	Schnittbohnen
2	Schinkenwürste
2	Kartoffeln
½-1 Becher	Saure Sahne, cremig gerührt
Etwas	Mehl + Margarine

Fondor oder Gemüsebrühe (Menge laut Anleitung auf der Packung), Salz

Anleitung:

1. Würstchen und Kartoffeln kleinschneiden
2. Margarine im Topf schmelzen und die Würstchen mit einem kleinen Esslöffel Mehl anschwitzen
3. Das Glas Schnibbelbohnen auf die Würstchen kippen, Kartoffelstücke dazu, Wasser und Fondor oder Gemüsebrühe angießen
4. Köcheln lassen, mit Salz und ev. Thymian oder Bohnenkraut würzen. Mit einem Klecks saure Sahne abschmecken

Weihnachtsbäckerei

Vanillekipferln



Zutaten

- 250 g Mehl
- 210 g Butter
- 100 g Mandeln, gemahlen
- 80 g Zucker
- 2 Pck. Vanillezucker
- 1 Pck. Puderzucker, zum Wenden
- 2 Pck. Vanillezucker, zum Wenden

Die Zutaten für den Teig gut miteinander verkneten. Anschließend in Folie gewickelt 30 Minuten in den Kühlschrank legen.

In der Zwischenzeit den Puderzucker in eine große, verschließbare Schüssel sieben und mit zwei Päckchen Vanillezucker vermengen. Die verschließbare Schüssel ist deshalb so wichtig, weil man evtl. Reste für die nächste Portion Vanillekipferl wieder verwenden kann.

Den Kipferl Teig zu Rollen mit einem ungefähren Durchmesser von 4 cm formen. Danach in ca. 1 - 2 cm dicke Scheiben schneiden. Aus diesen Scheiben die Kipferl formen und nicht zu eng aneinander auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Im Umluft Herd bei 175 °C ca. 20 Minuten backen. Wenn die Kipferl beginnen zu bräunen, sind sie gut.

Die Kipferl nun etwa 3 Minuten kühlen lassen. Dann in die vorbereitete Puderzuckermischung legen und von allen Seiten darin wenden. Sind sie jetzt noch zu warm, zerbrechen sie sehr leicht; sind sie zu kalt, haftet der Puderzucker nicht mehr gut. Am besten immer wieder probieren, ob sie schon fest genug sind.

Tipp: Die Bleche am besten einzeln backen, da sie sonst zu stark abkühlen und man mit dem Wenden nicht nachkommt.

In einer Blechdose sind die Kipferl ca. 6 Wochen haltbar.

Weihnachtsbäckerei



Weihnachtskekse



Zutaten

- 250 g Mehl
- 125 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 TL Backpulver
- n. B. Salz
- 1 Eier
- 100 g Butter

Zum Verzieren:

n. B. Schokolade, Zuckerguss, Streusel, etc.

Als erstes werden die trockenen Zutaten, also Mehl, Zucker, Backpulver und Salz, miteinander vermischt. Diese Mehlmischung geben Sie dann auf die Arbeitsfläche und formen in der Mitte mit den Händen eine Kuhle hinein. In diese Kuhle kommt dann das Ei und außen herum wird die Butter verteilt. Dann verkneten Sie alles so lange mit den Händen, bis ein nicht zu klebriger Plätzchenteig entstanden ist. Diesen Teig dann bitte für ca. 15 Minuten in den Kühlschrank legen. Anschließend können Sie ihn beliebig dick ausrollen und Plätzchen daraus ausstechen.

Im vorgeheizten Ofen werden sie anschließend bei 190 °C Ober-/Unterhitze 7 - 10 Minuten gebacken. Vor dem Verzieren sollten die Plätzchen erstmal abkühlen, dann können sie nach Belieben mit Schokolade, Zuckerguss, Streuseln usw. dekoriert werden. Das macht mit Kindern natürlich besonders Spaß.

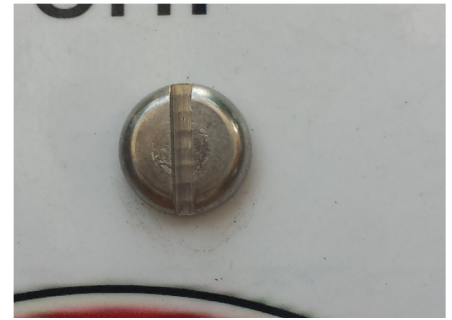
Auflösung vom letzten Mal:



Eine Mutter von unserer Gartenhütte beim Hochbeet



Die Ente vor Haus 1



Schraube am Schild bei den Sportgeräten

Und hier kommt das Dezember-Bilderrätzel:

Wieder haben wir im Bereich unseres Gartenhofes ungewöhnliche Blickwinkel auf ganz gewöhnliche Gegenstände geworfen.

Wir wünschen viel Spaß beim Aufspüren der hier gezeigten Gegenstände.

Bild 1:



Bild 2:



Bild 3:



Auch dieses Mal werden wir unter allen Einsendern einen leckeren Gutschein vom Café Safran verlosen.

Einsendeschluss ist der 15. Februar 2020.

Veranstaltungshinweise

Weihnachtsfeier in der Stiftung am 06.12.2019

Ab 17 Uhr gibt heißen Kakao, Punsch, Würstchen vom Grill und weihnachtliche Musik vom Bläserchor Anmeldeschluss ist eigentlich 02.12. Also schnell auf ins Stiftungsbüro, vielleicht geht noch eine Nachmeldung.

Weihnachtspause der Kochgruppe – Neustart ist 13. Januar

Montag, 09.12. um 17 Uhr ist der letzte Kochgruppen-Termin für dieses Jahr. Weiter geht es dann am 13. Januar um 17 Uhr

Dienstags alle 2-3 Wochen, 15-17 Uhr: Redaktion JoJo

Wer Zeit und Lust hat, spricht einen aus der Redaktion an (auf der ersten Innen-Seite stehen die Namen der regelmäßigen Redaktionsmitglieder) Genaue Termine kennt die Sozialstation.

Mittwochs 11–13 Uhr: Mittagsrunde im Gemeinschaftsraum

Die Sozialarbeit bietet für alle Bewohner einen offenen Treff im Gemeinschaftsraum an.

Jeden 2. Mittwoch 17-19 Uhr: Plauderstunde

Die Termine findet Ihr als Aushang in jedem Treppenhaus. Ort: Im Gemeinschaftsraum Haus 6. Wer Zeit und Lust hat, kommt einfach hinzu.

Traditionelles Weihnachtsgrillen im Hof

21.12. gegen 15 Uhr am Tauschhaus. Grill & Kohle vorhanden, alles andere bringt jeder selbst mit. Bei Interesse bitte Dieter Duszczak (Haus 1) oder Julia Volmer (Haus 7) ansprechen. Ihr könnt die Beiden auch in der Plauderstunde ansprechen.

Freitags ab 10 Uhr: Frisches vom Seelzer Brotkorb

Der Seelzer Brotkorb ist eine Tafel-Organisation, die Lebensmittel organisiert und an Menschen weiterreicht, bei denen das Geld knapp ist. Meistens erhält der Brotkorb mehr Spenden als er verteilen kann. Mario von der OHH Hannover holt freitags dort Gemüse und andere Lebensmittel ab und verteilt sie in unserer Stiftung.

Jeden letzten Freitag des Monats: Wageners Bistro

Im Dezember Mitte des Monats, am 13.12. in Kooperation mit der Obdachlosenhilfe (Chili con Carne) – Und, weil Weihnachten ist: dieses Mal kostenlos! Und in 2020 wieder wie gewohnt am 31.01. Zwei Gerichte, eins mit, eins ohne Fleisch. In der Küche von Haus 6 kochen Frau Klar, Herr Grzesik und Herr Fahlbusch. Gegessen werden kann im Gruppenraum und bei schönem Wetter auch draußen. Bitte tragt Euch in die Listen ein, die in den Treppenhäusern aushängen, damit die richtige Menge geplant werden kann.

Anzeige

Tel. 0511-131 79 36

Café Safran

Königsworther Str. 39
Hannover

Seit 1984
35 Jahre Safran



Auch in dieser Ausgabe sponsert das Café Safran wieder den Sachpreis für unser Bilderrätsel. Die JoJo-Redaktion und die Wagenerschen Stiftung sagen vielen herzlichen Dank.